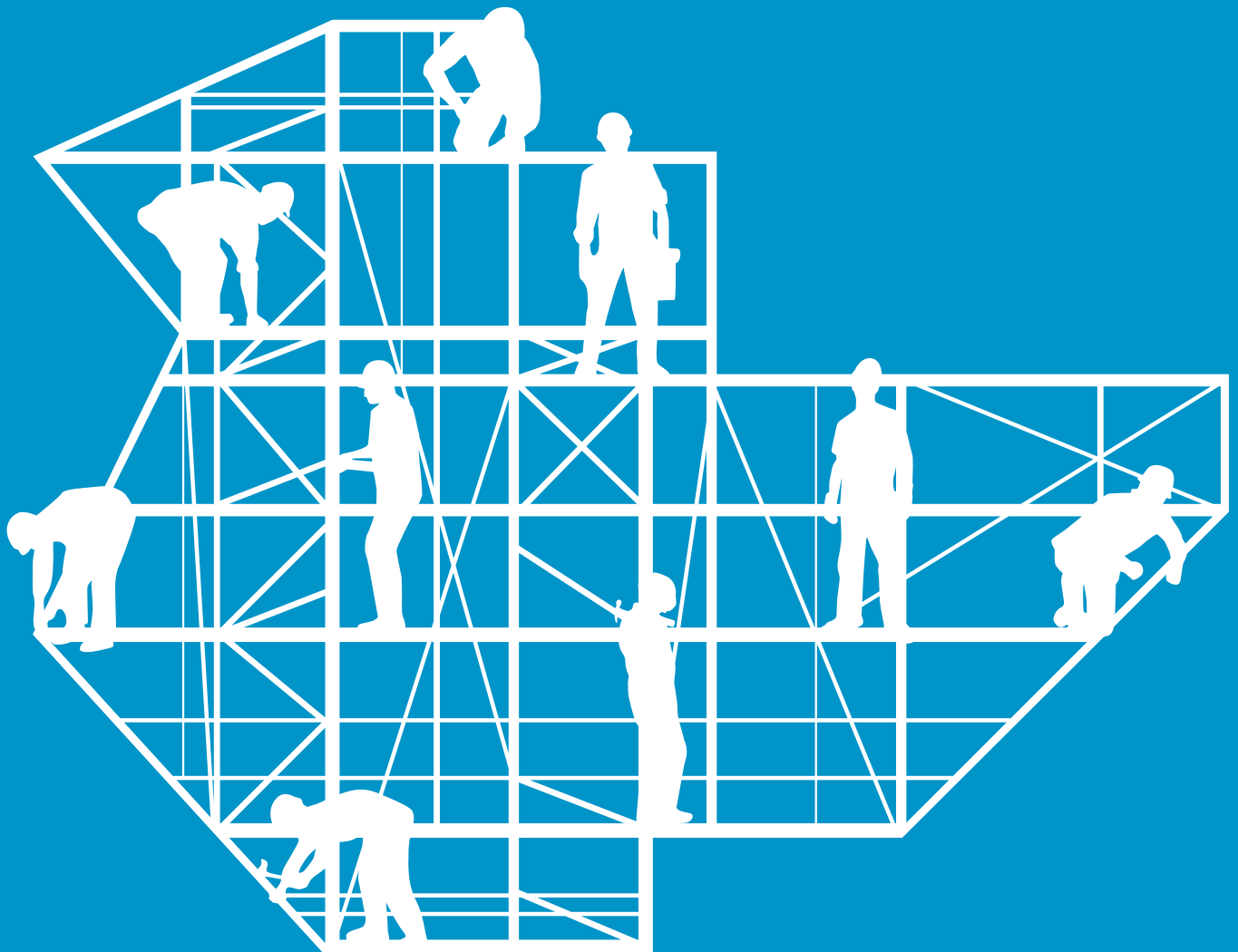


# Arbeitsmarkt in Thüringen.

Einschließlich Eckdaten des Bundesgebietes.

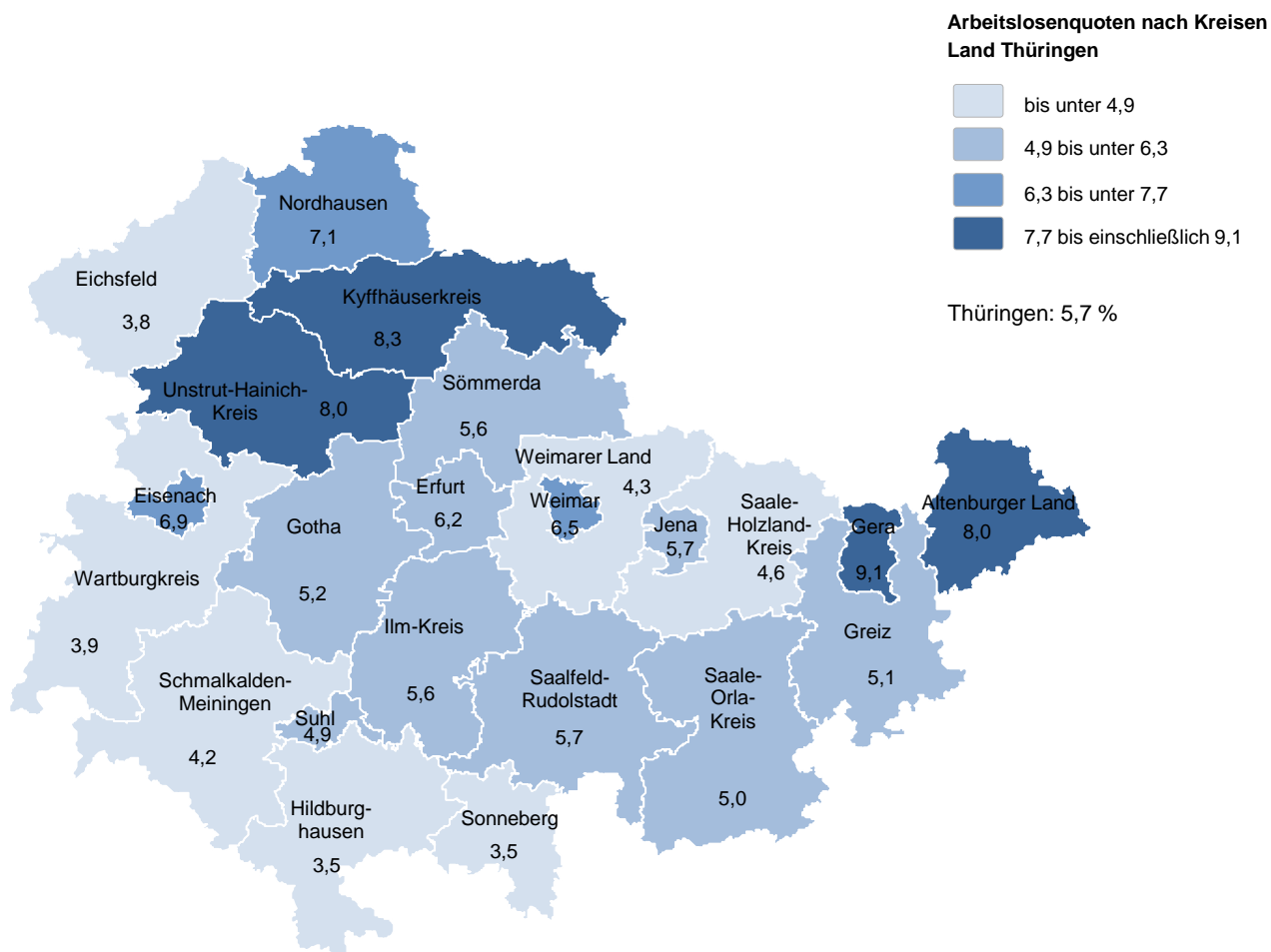


April 2018

# Arbeitsmarkt in Thüringen

## April 2018

Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent



Datenquelle: Statistik der BA

	April 2018	März 2018	April 2017
<b>Arbeitslosenquoten</b>			
in % aller zivilen Erwerbspersonen			
Deutschland:	5,3%	5,5%	5,8%
Westdeutschland:	4,9%	5,1%	5,4%
Ostdeutschland:	7,1%	7,4%	7,7%
Thüringen	5,7%	6,0%	6,2%
<b>Arbeitslose in Thüringen:</b>			
Insgesamt:	64.006	67.195	70.447
Männer:	35.580	38.443	39.022
Frauen:	28.426	28.752	31.425

## Arbeitsmarkt im April 2018

### Entwicklung in Deutschland

- Die Erwerbstätigkeit (44,455 Mio.) und die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (32,4564 Mio.) liegen weiterhin über dem Vorjahresniveau (1,4% bzw. 2,4%);
- Im April 2018 gab es 2.383.752 Arbeitslose. Das war ein Rückgang zum Vormonat um 74.358 Personen bzw. 3,0%. Zum April 2017 waren es 184.860 Arbeitslose weniger (-7,2%). Der Rückgang zum Vorjahr lag in Ostdeutschland bei -8,3%; in Westdeutschland bei -6,8%.
- Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 5,3% (Vormonat 5,5%; Vorjahr 5,8%).

### Entwicklung in Thüringen

#### Eckwerte des Thüringer Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1-5)

- Ende Februar 2018 (letzter Datenstand, vorläufige Daten) gab es am Arbeitsort Thüringen **797.800 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**. Das waren 5.555 Personen (+0,7%) mehr als im Vorjahresmonat. Im Februar eines Jahres liegen die Werte saisonbedingt immer merklich unter den Werten zur Jahresmitte.
- Pendlerdaten werden immer zur Jahresmitte ermittelt und liegen deshalb auf einem höheren Niveau als in den Wintermonaten. Im **Juni 2017** (endgültige Daten) gab es am Arbeitsort Thüringen 801.728 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. **8,6 Prozent** davon waren **Einpendler** aus anderen Bundesländern bzw. dem Ausland (69.345 Personen). Dieser **Anteil** lag im Jahr 2008 noch bei 6,5 Prozent. Er ist **im Zeitverlauf kontinuierlich angestiegen**.  
**14,6 Prozent** der in Thüringen wohnenden sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten arbeiteten in anderen Bundesländern und waren somit **Auspendler** (125.146 Personen). Thüringen hat damit weiterhin einen **negativen Pendlersaldo**.
- Die **Pendlerwege wurden** im Zeitraum 2000 bis 2014 **länger**. Deutschlandweit lag die mittlere Pendlerdistanz zwischen Wohn- und Arbeitsort im Jahr 2014 bei 10,5 km. Für Personen mit niedriger sowie mittlerer Qualifikation ist die Pendelstrecke am stärksten gestiegen. Männer pendeln weiter als Frauen (12,5 bzw. 8,8 km).<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> IAB-Kurzbericht 10/2018

- In Thüringen gab es im April 2018 **64.006 Arbeitslose** (März 2018: 67.195; April 2017: 70.447).  
Zum Vormonat ging die Zahl der Arbeitslosen um 3.189 Personen bzw. 4,7% zurück. Im Durchschnitt lag der Rückgang in Ostdeutschland bei 4,2%.  
Gegenüber April 2017 sank die Arbeitslosigkeit um 6.441 Personen bzw. um 9,1%.
- Die **Thüringer Arbeitslosenquote** lag im April 2018 mit **5,7%** erstmals in diesem Jahr unter der 6-Prozent-Marke (Vormonat 6,0%, Vorjahr 6,2%) und damit weiter deutlich unter der Quote der ostdeutschen Länder (7,1%).  
Im Ranking aller Bundesländer liegt Thüringen gemeinsam mit Schleswig-Holstein an 6. Stelle, u. a. vor Bremen (10,1%), Nordrhein-Westfalen (7,0%), Hamburg (6,5%) sowie dem Saarland (6,3%).  
Der Abstand Thüringens zum bundesweiten Durchschnitt (5,3%) ist im April 2018 geschrumpft und beträgt aktuell 0,4 Prozentpunkte.

### Ausgewählte Personengruppen des Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1 und 2)

- **44,4%** der Arbeitslosen waren **Frauen** (28.426 Personen) und **55,6% Männer** (35.580 Personen).  
**Zum Vormonat sank die Arbeitslosigkeit bei den Männern** um 2.863 Personen bzw. 7,4%, bei **den Frauen** um 326 Personen bzw. 1,1%.  
Zum **Vorjahresmonat** kam es zu einem **Rückgang der Arbeitslosigkeit** um insgesamt 6.441 Personen bzw. 9,1%. Dieser lag bei den Männern bei -3.442 Personen bzw. -8,8% und bei den Frauen bei -2.999 Personen bzw. -9,5%.
- **Besonders hoch war der Frauenanteil in den Arbeitslosengruppen der Berufsrückkehrenden (95,7%)** und der **Teilzeitarbeitsuchenden (76,0%)**.
- **Bei den Langzeitarbeitslosen, den Älteren und den Frauen ging die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat stärker zurück als die Gesamtarbeitslosigkeit.**
- **35,0% der Arbeitslosen** (22.402 Personen) gehörten zum Rechtskreis des **SGB III** und **65,0%** (41.604 Personen) zum Rechtskreis des **SGB II** (April 2017: 35,3% bzw. 64,7%).  
Mit 65% hatte Thüringen den geringsten Anteil an Arbeitslosen im SGB II unter den ostdeutschen Bundesländern (Durchschnitt Ostdeutschland bei 70,7%).
- **22.402 Arbeitslose** gab es im April 2018 im Bereich des **SGB III**.  
Zum Vormonat sank die Arbeitslosigkeit in diesem Rechtskreis um 2.910 Personen bzw. 11,5%. Dieser Rückgang betraf hauptsächlich die Männer (-2.584 Personen bzw. -17,4%). Bei den Frauen lag er bei -326 Personen bzw. -3,1%.  
Zum Vorjahr gab es insgesamt einen Rückgang um 2.452 Personen bzw. 9,9%. Nur bei den ausländischen Personen ist die Arbeitslosigkeit zum Vorjahresmonat angestiegen (+154 Personen bzw. +11,8%).

- **41.604 Arbeitslose** gab es im April 2018 im Bereich des **SGB II**.  
Im Vergleich zum Vormonat ist die Arbeitslosigkeit in diesem Rechtskreis um 279 Personen bzw. 0,7% zurückgegangen. Dieser Rückgang betraf nur die Männer, bei den Frauen gab es keine Veränderung.  
  
Zum Vorjahr gab es eine Reduzierung um insgesamt 3.989 Personen bzw. 8,7%. Auch in diesem Rechtskreis ist die Arbeitslosigkeit zum Vorjahresmonat nur bei den ausländischen Personen angestiegen (+217 bzw. +4,0%).
- **4.861 Jugendliche unter 25 Jahre** waren im April 2018 arbeitslos (März 2018: 5.034). In dieser Arbeitslosengruppe kam es im Vergleich zum Vormonat zu einem Rückgang um 173 Personen bzw. 3,4%.  
Gegenüber dem Vorjahr waren es in dieser Altersgruppe 216 Personen bzw. 4,3% weniger Arbeitslose.
- **25.527 Ältere ab 50 Jahre** waren im April 2018 arbeitslos (März 2018: 27.083; April 2018: 28.666).  
Darunter gab es **17.629 arbeitslose Personen ab 55 Jahre** (März 2018: 18.551; April 2018: 19.429).  
Der Rückgang zum Vorjahr bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren lag bei 11,0% und bei der Gruppe 55+ bei 9,3%.  
Die Anteile an allen Arbeitslosen betragen im April 2018 39,9% bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren bzw. 27,5% bei denen ab 55 Jahren.
- Im April 2018 gab es **4.961 schwerbehinderte Arbeitslose**. Das war ein Rückgang zum Vormonat um 96 Personen bzw. 1,9%. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 230 arbeitslose schwerbehinderte Menschen weniger (-4,4%).  
  
Der Anteil dieser Personengruppe an allen Arbeitslosen lag im April 2018 bei 7,8% (Vormonat 7,5%).  
  
Ursache dafür, dass die Arbeitslosigkeit der schwerbehinderten Menschen langsamer zurückgeht als die Arbeitslosigkeit insgesamt, ist u. a. die kleinteilige Betriebsstruktur in Thüringen. Vor allem in klein- und mittelständischen Betrieben wird die gesetzliche Quote der sogenannten Pflichtarbeitsplätze für Schwerbehinderte unterschritten. Ein Fünftel der beschäftigungspflichtigen Unternehmen beschäftigt keine schwerbehinderten Menschen und zahlt stattdessen die Ausgleichsabgabe.
- **21.698 Langzeitarbeitslose** gab es im Berichtsmonat (März 2018: 21.804; April 2017: 24.747). Dies ist ein **Rückgang zum Vorjahr** um 3.049 Personen bzw. **12,3%**. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen liegt aktuell bei 33,9% (März 2018: 32,4%; April 2017: 35,1%).  
  
**12.128 der Langzeitarbeitslosen** (18,9% der Arbeitslosen insgesamt und 55,9% der Langzeitarbeitslosen) sind **zwei Jahre und länger ohne Arbeit**.  
  
**Knapp die Hälfte der Arbeitslosen** (31.481 Personen bzw. 49,2%) war **weniger als 6 Monate arbeitslos**.
- **31,3%** der Arbeitslosen (20.003 Personen) waren **ohne abgeschlossene Berufsausbildung**; 16.700 Personen davon aus dem Rechtskreis des SGB II.

Qualifikation ist ein entscheidender Schlüssel für Beschäftigung. Im **Jahresdurchschnitt 2017** lagen die **qualifikationsspezifischen Arbeitslosenquoten** bei:

Qualifikation		TH	OD	WD	D
insgesamt		6,1%	7,6%	5,3%	5,7%
ohne abgeschlossene Berufsausbildung		26,4%	29,0%	17,3%	18,7%
mit abgeschlossener Berufsausbildung		4,8%	5,5%	3,1%	3,6%
dar.	betriebliche/schulische Ausbildung	5,3%	6,1%	3,3%	3,8%
	akademische Ausbildung	2,7%	3,4%	2,3%	2,5%

- **7.078 Ausländer\*innen** waren im April 2018 arbeitslos (März 2018: 7.221). Dies war ein Rückgang zum Vormonat um 143 Personen bzw. 2,0%.

Gegenüber dem Vorjahr kam es bei der Gruppe der arbeitslosen Ausländer\*innen zu einem Anstieg um 371 Personen bzw. 5,5%. Dieser fand sowohl im Rechtskreis des SGB III (+154 Personen bzw. +11,8%) als auch im SGB II (+217 Personen bzw. +4,0%) statt.

- Die Arbeitslosenquote der ausländischen Arbeitslosen lag im April 2018 bei 20,6%. Sie ist im Vergleich zum Vormonat um 0,4 Prozentpunkte und im Vergleich zu April 2017 um 4,0 Prozentpunkte gesunken.
- Fast **die Hälfte der 7.078 arbeitslosen Ausländer\*innen sind geflüchtete Menschen** (3.495 Personen), 2.809 davon im Rechtskreis des SGB II (80,4%).

Im Vergleich zum Vormonat sank die Anzahl der Arbeitslosen mit Fluchthintergrund um 82 Personen bzw. 2,3%. Zum Vorjahresmonat waren es 242 Personen bzw. 7,4% mehr.

### Stellensituation in Thüringen (vgl. Anlage 1)

- Im April 2018 wurden bei den Arbeitsagenturen **5.670 Stellen neu gemeldet** (darunter 5.539 sv-pflichtige Stellen). Im Vergleich zu April 2017 waren es 4,0% bzw. 3,7% weniger.
- Ende April 2018 hatten die Thüringer Arbeitsagenturen insgesamt **26.218 offene Stellen im Bestand** (darunter 25.575 sv-pflichtige Stellen). Gegenüber April 2017 war das ein Anstieg um 16,3% bzw. 16,4%.  
24.516 der offenen Stellen (93,5%) waren sofort zu besetzen, 85% waren unbefristet und mehr als jede dritte Stelle war ein Angebot aus der Arbeitnehmerüberlassung.
- Die Meldequote (Anteil der bei der BA gemeldeten offenen Stellen an allen Stellen in %) betrug im IV. Quartal 2017 deutschlandweit 45,1%. In Ostdeutschland lag sie bei 49,9%, in Westdeutschland bei 43,7%. Damit waren **weniger als die Hälfte aller offenen Stellen bei der BA gemeldet**.

## Regionale Arbeitslosigkeit (vgl. Anlage 6)

- **Die Arbeitslosigkeit in den einzelnen Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten ist weiter sehr differenziert.** Die Spanne reicht von 3,5% in den Landkreisen Sonneberg und Hildburghausen bis 9,1% in der Stadt Gera.
- Im April 2018 hatten 8 Landkreise und kreisfreie Städte eine Arbeitslosenquote, die über der Thüringens (5,7%) lag. Die Stadt Jena und der Kreis Saalfeld-Rudolstadt hatten ebenfalls 5,7%. 13 Landkreise bzw. kreisfreie Städte lagen darunter.
- Den höchsten Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es im Eichsfeld (-17,4%).

## Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II (vgl. Anlage 7):

- Im April 2018 bezogen in Thüringen nach vorläufigen und hochgerechneten Daten **82.998 Bedarfsgemeinschaften** Leistungen nach dem SGB II (gegenüber dem Vorjahr -7.857).
- Unter den 152.038 in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen waren **105.097 erwerbsfähige Leistungsberechtigte** (gegenüber dem Vorjahr -10.138 Personen) und **37.515 nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte** (gegenüber dem Vorjahr -2.546 Personen).
- Die Anzahl der **ausländischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** ist im Januar 2018 (letzter Datenstand) gegenüber dem Vorjahresmonat um 2.396 auf 19.428 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vormonat (Dezember 2017) ergibt dies einen Anstieg um 138 Personen.
- 41.604 der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren im April 2018 arbeitslos, darunter **19.011 langzeitarbeitslos**.
- **70.505** erwerbsfähige Leistungsberechtigte gehörten im Dezember 2017 (letzter Datenstand) zu der Gruppe der **Langzeitleistungsbezieher** (2 Jahre und länger im Leistungsbezug). Das waren 5.063 Personen weniger als im Vorjahresmonat.

Unter diesen 70.505 Personen waren (Überschneidungen möglich):

➤	5.654	unter 25-Jährige	8,0%
➤	36.892	im Alter von 25 bis unter 50	52,3%
➤	27.959	50 Jahre und älter	39,7%
➤	11.859	Alleinerziehende	16,8%
➤	22.418	Bezieher von Erwerbseinkommen	31,8%
➤	6.495	Ausländer	9,2%

- Im Jahr 2017 sprachen die Jobcenter in Thüringen insgesamt 28.274 Sanktionen gegenüber Hartz-IV-Leistungsempfängern neu aus. Das ist der niedrigste Stand seit 2010. Betroffen waren etwa drei Prozent aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (einzelne jedoch mehrfach). Hauptgrund war das Nichteinhalten von Terminen.





- **Beschäftigung schaffende Maßnahmen** (Arbeitsgelegenheiten, Förderung von Arbeitsverhältnissen, Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt)  
2.749 Personen (-16,3%)

*Diese liegen fast ausschließlich in der Zuständigkeit der Jobcenter (SGB II). Sie bieten vor allem langzeitarbeitslosen Menschen befristete Beschäftigungschancen.*

Die Inanspruchnahme der **Arbeitsmarktförderung aus ESF- und Landesmitteln** lag im März 2018 bei (jeweils kumulierte Werte seit Programmstart):

Personen in Maßnahmen im Rahmen der Förderprogramme der 5. Förderperiode des ESF (2014 – 2020):

- **Aktivierungsrichtlinie** (TIZIAN- / TIZIANplus-Projekte) insg. 4.782 Personen, dav. 3.583 Frauen,
- **Ausbildungsrichtlinie** insg. 19.298 Personen, dav. 3.906 Frauen,
- **Integrationsrichtlinie** insg. 15.146 Personen, dav. 5.700 Frauen,
- **Weiterbildungsrichtlinie** insg. 8.717 Personen, dav. 2.656 Frauen.

Im Rahmen der Fachkräfte- sowie Armutspräventionsrichtlinie werden weitere ESF-kofinanzierte arbeitsmarktpolitische Maßnahmen umgesetzt.

Die **Fachkräfte richtlinie** ermöglicht Unterstützungsleistungen für Unternehmen und Beschäftigte in den Bereichen Ausbildung, Qualifizierung, Fachkräftesicherung und -gewinnung.

Über die **Armutspräventionsrichtlinie** werden wohnort- bzw. sozialraumbezogene Konzeptionen entwickelt, um einen aktivierenden Beitrag zur sozialen Integration, zur Herstellung bzw. Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und somit zum Abbau von Armut zu leisten.

1.022 Personen, dav. 382 Frauen, wurden bis Februar 2018 in Maßnahmen des Landesprogramms „Öffentlich geförderte Beschäftigung und gemeinwohlorientierte Arbeit“ (**ÖGB-Richtlinie**) gefördert.

Die Förderung benachteiligter Zielgruppen des Arbeitsmarkts einschließlich Migrantinnen und Migranten sowie geflüchteter Menschen erfolgt im Rahmen des Landesprogramms „**Arbeit für Thüringen**“ (**LAT-Richtlinie**). Hier werden im Rahmen der 39 aktuell laufenden Projekte insgesamt etwa 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstützt.

Frühindikator IAB-Arbeitsmarktbarometer (Anlage 9) und aktuelle IAB-Prognose 2018:

- Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) beinhaltet eine Gesamtprognose der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit und der Beschäftigungsentwicklung in Deutschland.
- Damit wird die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den nächsten drei Monaten

auf einer Skala von 90 (sehr schlechte Entwicklung) bis 110 (sehr gute Entwicklung) prognostiziert.

- Der aktuelle April-Wert für Deutschland lag trotz merklichem Rückgang mit 104,5 immer noch auf einem hohen Niveau. Sowohl der Gesamtwert, als auch seine beiden Einzelkomponenten reduzierten sich im Vergleich zum Vormonat um 0,9 Punkte.
- Für die **Entwicklung der Arbeitslosigkeit** sank der Wert im April 2018 auf **101,8 Punkte**.
- Für die **Beschäftigungsentwicklung** lag der Wert bei **107,1 Punkten**, was nach wie vor auf eine gute Entwicklung der Beschäftigung hindeutet.
- Der Abbau der Arbeitslosigkeit wird demnach auch 2018 weitergehen, wenn auch deutlich moderater als bisher.

Die **aktuelle IAB-Prognose für Deutschland**<sup>2</sup> insgesamt geht von folgender Entwicklung für 2018 aus:

- 2018 Wachstum des realen BIP um 2,1%,
- Anstieg der Erwerbstätigkeit in 2018 um 650.000 Personen, darunter 100.000 geflüchtete Menschen,
- Rückgang der Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2018 um 200.000 auf 2,33 Millionen Personen,
- Wachstum des Erwerbspersonenpotenzials 2018 um 260.000 Personen vor allem migrationsbedingt.

Die **aktuelle IAB-Prognose für Thüringen**<sup>3</sup> geht von folgender Entwicklung für 2018 aus:

- Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung um +1,3% auf eine jahresdurchschnittliche Anzahl von 812.400.
- Rückgang der Zahl der Arbeitslosen gesamt auf 61.700 Personen; im Rechtskreis des SGB III auf 21.900 Personen und des SGB II auf 39.800 Personen.
- In Thüringen (-10,1%) wird bundesweit mit dem stärksten Rückgang der Arbeitslosenzahlen gerechnet. In Deutschland liegt der Schätzwert bei -7,9%, in Ostdeutschland bei -9,2%.
- Rückgang der Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 8,4% auf 102.800 Personen im Mittelwert 2018 in Thüringen deutlicher als in Ostdeutschland -6,9% und in Deutschland gesamt (-5,5%).

---

<sup>2</sup> IAB-Kurzbericht 7/2018

<sup>3</sup> IAB Regionale Arbeitsmarktprognosen 1/2018 vom 29.03.2018

## Ausbildungsstellensituation 2017/2018 in Thüringen (Anlage 10)

- Ende April 2018 waren bei den Thüringer Agenturen für Arbeit **8.339 Bewerberinnen und Bewerber** für Berufsausbildungsstellen gemeldet (ggü. Vj.: -3,2%). Davon konnten bisher 1.958 Personen mit einer Ausbildungsstelle versorgt werden; 5.019 waren zum Stichtag noch unversorgt.
- 6.788 der Bewerberinnen und Bewerber waren unter 20 Jahre alt, 7.947 unter 25 Jahre.
- Der **Frauenanteil** lag bei **40,2%** (3.349 Personen).
- 74 Bewerberinnen und Bewerber waren schwerbehindert (0,9%).
- Mehr als die Hälfte der Bewerberinnen und Bewerber hatte einen Realschulabschluss (57,8%), 20,2% einen Hauptschulabschluss und 12,8% die allgemeine Hochschulreife. Ohne Hauptschulabschluss waren 1,1 Prozent.
- 5,3% der Bewerberinnen bzw. Bewerber waren Ausländer (444 Personen). Das sind 58,0% mehr als im Vorjahresmonat.
- Den bisher insgesamt 8.339 Ausbildungsstellenbewerberinnen und -bewerbern standen Ende April 2018 11.755 gemeldete Berufsausbildungsstellen zur Verfügung (ggü. Vj.: +3,9%), von denen zum Stichtag noch 7.850 unbesetzt waren (ggü. Vj.: +10,6%).
- Von den 11.755 Berufsausbildungsstellen waren 11.671 betriebliche Ausbildungsstellen (ggü. Vj.: +3,7%) und 84 außerbetriebliche Ausbildungsstellen (ggü. Vj.: +37,7%).
- Die Berufswünsche decken sich nicht immer mit dem Angebot an Ausbildungsstellen.

Gegenüberstellung der Top 10 der unbesetzten Berufsausbildungsstellen und der noch unversorgten Bewerberinnen und Bewerber Ende April 2018 (Reihenfolge nach Anzahl der gemeldeten noch unbesetzten Berufsausbildungsstellen):

	unbesetzte Berufsausbildungs- stellen	unversorgte Bewerberinnen und Bewerber	Differenz
gesamt	7.850	5.019	2.831
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	521	208	313
Verkäufer/in	386	391	-5
Fachkraft-Lagerlogistik	239	134	105
Maschinen- und Anlagenführer/in	231	150	81
Zerspanungsmechaniker/in	225	k. A.	-
Industriemechaniker/-in	189	k. A.	-
Koch/Köchin	185	k. A.	-
Mechatroniker/-in	183	k. A.	-
Kaufmann/-frau Büromanagement	178	222	-44
Kfz-Mechatroniker/-in; Pkw-Technik	170	209	-39

k. A. keine Angaben im Ranking der Top 10 der Berufswünsche

- Ende April 2018 kamen in Thüringen auf eine Ausbildungsstellenbewerberin bzw. einen Ausbildungsstellenbewerber 1,41 Berufsausbildungsstellen (Vorjahr 1,31). In Ostdeutschland liegt das Verhältnis aktuell bei 1,09, in Westdeutschland bei 1,11.
- Das Verhältnis der gemeldeten Berufsausbildungsstellen je Bewerber\*in ist aktuell in Thüringen in den einzelnen Berufsbereichen sehr differenziert:

Insgesamt	1,41
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	0,89
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1,84
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1,96
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	0,52
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1,65
Kaufm. Dienstleistung, Handel, Vertrieb, Tourismus	1,72
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	0,94
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	0,67
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	0,48

- Auch regional ist das Verhältnis der Berufsausbildungsstellen je Bewerber\*in in Thüringen sehr differenziert. Die meisten gemeldeten Berufsausbildungsstellen je Bewerber\*in gibt es im Altenburger Land (2,54) und im Saale-Holzland-Kreis (2,11); die wenigsten im Unstrut-Hainich-Kreis (1,03), im Kreis Hildburghausen (1,05) sowie im Kreis Nordhausen und im Kyffhäuserkreis (jeweils 1,08).
- Aktuell (April 2018) liegt das Verhältnis der noch unbesetzten Ausbildungsstellen zu den noch unversorgten Bewerberinnen und Bewerbern in Thüringen bei 1,56 (Vorjahr 1,42).
- Der Ausbildungsstellenmarkt ist insbesondere bis Ende September 2018 noch stark in Bewegung.

## Überblick zum Arbeitsmarkt in Thüringen im April 2018

M E R K M A L			Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	April 2018	März 2018	abs.	%	April 2017	
					abs.	%
<b>ARBEITSLOSE</b>						
- Bestand am Ende des Monats	64.006	67.195	-3.189	-4,7	-6.441	-9,1
dar.:						
55,6 % Männer	35.580	38.443	-2.863	-7,4	-3.442	-8,8
44,4 % Frauen	28.426	28.752	-326	-1,1	-2.999	-9,5
7,6 % Jüngere unter 25 Jahren	4.861	5.034	-173	-3,4	-216	-4,3
1,9 % Jüngere unter 20 Jahren	1.243	1.268	-25	-2,0	-24	-1,9
39,9 % 50 Jahre und älter	25.527	27.083	-1.556	-5,7	-3.139	-11,0
27,5 % dar. 55 Jahre und älter	17.629	18.551	-922	-5,0	-1.800	-9,3
33,9 % Langzeitarbeitslose	21.698	21.804	-106	-0,5	-3.049	-12,3
7,8 % schwerbehinderte Menschen	4.961	5.057	-96	-1,9	-230	-4,4
11,1 % Ausländer	7.078	7.221	-143	-2,0	371	5,5

ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf			Prozentpunkte			
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	5,7	6,0	-0,3	-	-0,5	-
Männer	6,0	6,4	-0,4	-	-0,5	-
Frauen	5,3	5,4	-0,1	-	-0,5	-
Jüngere unter 25 Jahren	6,3	6,6	-0,3	-	-0,2	-
50 bis unter 65 Jahre	5,9	6,3	-0,4	-	-0,8	-
55 bis unter 65 Jahre	6,7	7,1	-0,4	-	-0,8	-
Ausländer	20,6	21,0	-0,4	-	-4,0	-
- abhängige zivile Erwerbspersonen insges.	6,2	6,5	-0,3	-	-0,6	-

<b>GEMELDETE STELLEN</b>						
- Zugang im Monat	5.670	6.414	-744	-11,6	-1.010	-15,1
sozialversicherungspflichtig	5.539	6.212	-673	-10,8	-981	-15,0
- seit Jahresbeginn	24.154	18.615	5.539	29,8	-935	-3,7
- Abgang im Monat	5.871	5.869	2	0,0	-238	-3,9
- seit Jahresbeginn	23.810	17.939	5.871	32,7	84	0,4
- Bestand am Ende des Monats	26.218	26.429	-211	-0,8	2.886	12,4
sozialversicherungspflichtig	25.575	25.752	-177	-0,7	2.828	12,4

<b>Unterbeschäftigung</b>						
- Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	90.241	93.834	-3.593	-3,8	-8.961	-9,0
- Unterbeschäftigungsquote	7,8	8,2	-	-	8,5	-

<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER *)</b>						
- Arbeitslosengeld (SGB III)	19.299	22.336	-3.037	-13,6	-2.416	-11,1
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	105.097	105.869	-772	-0,7	-10.138	-8,8
- Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	37.515	37.566	-51	-0,1	-2.546	-6,4
- Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	82.998	83.669	-671	-0,8	-7.857	-8,6
*) Berichtsmonat und Vormonat hochgerechnete Werte						

<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte revidierte Daten</b>	<b>Feb 18</b>	<b>Jan 18</b>				
	797.800	797.000	800	0,1	5.555	0,7

## Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen und ausgewählten Merkmalen in Thüringen im April 2018

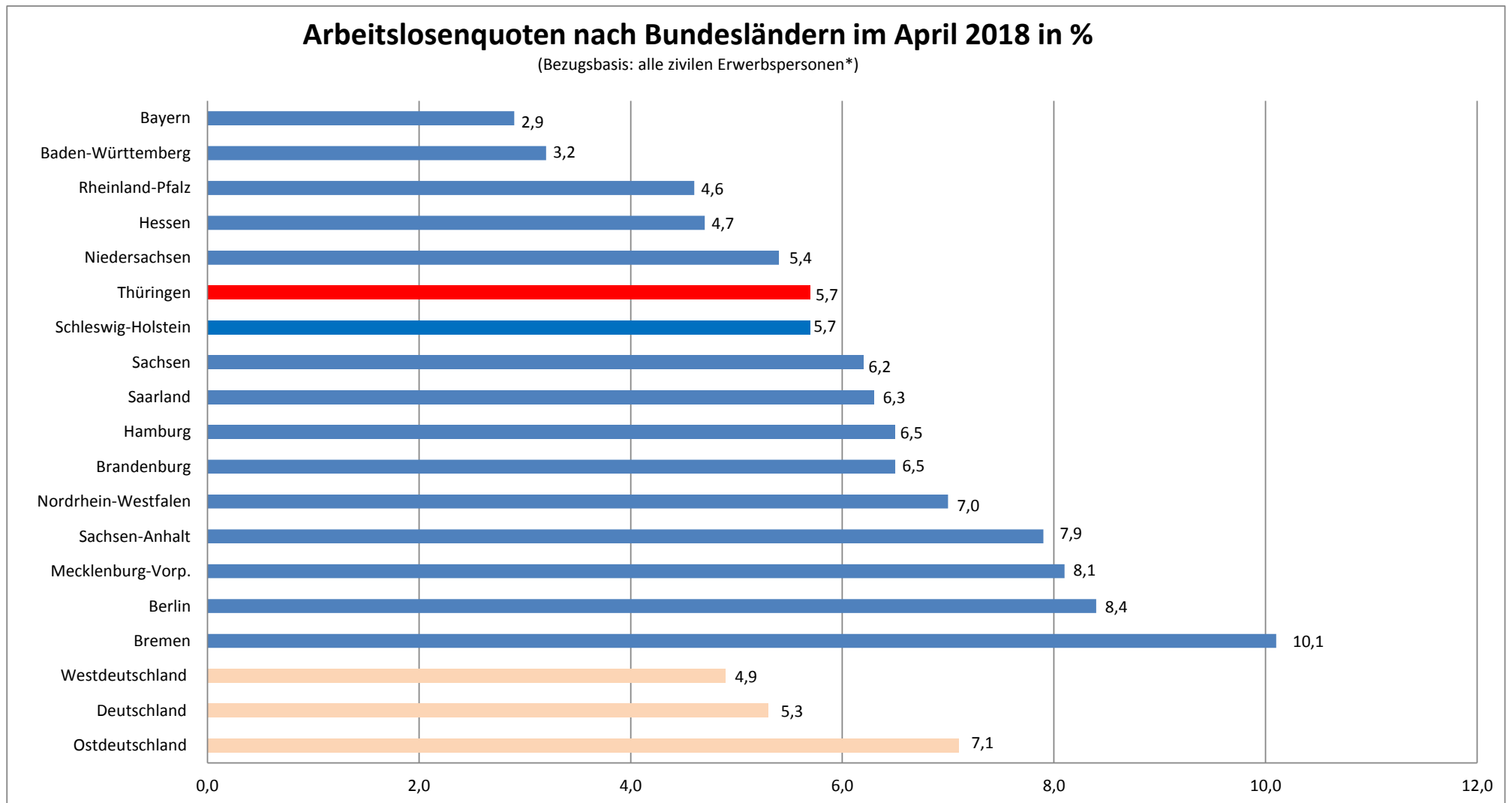
Ausgewählte Merkmale	Bestand						Arbeitslosenquote 1) (alle ziv. EP) in %
	im Berichtsmonat	Anteil in %	Veränderung gegenüber				
			Vormonat		Vorjahresmonat		
			absolut	in %	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	
<b>SGB III und SGB II</b>							
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	64.006	100,0	- 3.189	- 4,7	- 6.441	- 9,1	5,7
<b>Alter</b>							
15 bis unter 25 Jahre	4.861	7,6	- 173	- 3,4	- 216	- 4,3	6,3
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.243	1,9	- 25	- 2,0	- 24	- 1,9	4,9
25 bis unter 50 Jahre	33.616	52,5	- 1.460	- 4,2	- 3.087	- 8,4	5,7
50 Jahre und älter	25.527	39,9	- 1.556	- 5,7	- 3.139	- 11,0	5,9
dar.: 55 Jahre und älter	17.629	27,5	- 922	- 5,0	- 1.800	- 9,3	6,7
<b>Geschlecht</b>							
Männer	35.580	55,6	- 2.863	- 7,4	- 3.442	- 8,8	6,0
Frauen	28.426	44,4	- 326	- 1,1	- 2.999	- 9,5	5,3
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Deutsche	56.845	88,8	- 3.045	- 5,1	- 6.807	- 10,7	5,2
Ausländer 2)	7.078	11,1	- 143	- 2,0	371	5,5	20,6
<b>Berufsausbildung</b>							
abgeschlossen	43.720	68,3	- 2.972	- 6,4	- 6.126	- 12,3	x
nicht abgeschlossen	20.003	31,3	- 251	- 1,2	2.129	11,9	x
keine Angabe	283	0,4	34	13,7	- 2.444	- 89,6	x
<b>Dauer arbeitslos</b>							
unter 6 Monate	31.481	49,2	- 3.249	- 9,4	- 2.493	- 7,3	x
6 Monate bis unter 1 Jahr	10.827	16,9	166	1,6	- 899	- 7,7	x
langzeitarbeitslos	21.698	33,9	- 106	- 0,5	- 3.049	- 12,3	x
dar.: 2 Jahre und länger	12.128	18,9	- 141	- 1,1	- 2.059	- 14,5	x
keine Angabe	-	-	-	x	-	x	x
<b>SGB III</b>							
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	22.402	100,0	- 2.910	- 11,5	- 2.452	- 9,9	2,0
<b>Alter</b>							
15 bis unter 25 Jahre	1.720	7,7	- 174	- 9,2	- 97	- 5,3	2,2
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	357	1,6	- 22	- 5,8	2	0,6	1,4
25 bis unter 50 Jahre	9.882	44,1	- 1.263	- 11,3	- 1.038	- 9,5	1,7
50 Jahre und älter	10.800	48,2	- 1.473	- 12,0	- 1.317	- 10,9	2,5
dar.: 55 Jahre und älter	8.407	37,5	- 920	- 9,9	- 819	- 8,9	3,2
<b>Geschlecht</b>							
Männer	12.235	54,6	- 2.584	- 17,4	- 1.342	- 9,9	2,0
Frauen	10.167	45,4	- 326	- 3,1	- 1.110	- 9,8	1,9
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Deutsche	20.940	93,5	- 2.854	- 12,0	- 2.612	- 11,1	1,9
Ausländer 2)	1.454	6,5	- 60	- 4,0	154	11,8	4,2
<b>Berufsausbildung</b>							
abgeschlossen	19.099	85,3	- 2.688	- 12,3	- 2.486	- 11,5	x
nicht abgeschlossen	3.303	14,7	- 220	- 6,2	533	19,2	x
keine Angabe	-	0,0	*	*	- 499	- 100,0	x
<b>Dauer arbeitslos</b>							
unter 6 Monate	16.055	71,7	- 2.924	- 15,4	- 1.680	- 9,5	x
6 Monate bis unter 1 Jahr	3.660	16,3	37	1,0	- 361	- 9,0	x
langzeitarbeitslos	2.687	12,0	- 23	- 0,8	- 411	- 13,3	x
dar.: 2 Jahre und länger	786	3,5	- 23	- 2,8	- 224	- 22,2	x
keine Angabe	-	-	-	x	-	x	x
<b>SGB II</b>							
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	41.604	100,0	- 279	- 0,7	- 3.989	- 8,7	3,7
<b>Alter</b>							
15 bis unter 25 Jahre	3.141	7,5	1	0,0	- 119	- 3,7	4,1
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	886	2,1	- 3	- 0,3	- 26	- 2,9	3,5
25 bis unter 50 Jahre	23.734	57,0	- 197	- 0,8	- 2.049	- 7,9	4,0
50 Jahre und älter	14.727	35,4	- 83	- 0,6	- 1.822	- 11,0	3,4
dar.: 55 Jahre und älter	9.222	22,2	- 2	- 0,0	- 981	- 9,6	3,5
<b>Geschlecht</b>							
Männer	23.345	56,1	- 279	- 1,2	- 2.100	- 8,3	3,9
Frauen	18.259	43,9	-	-	- 1.889	- 9,4	3,4
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Deutsche	35.905	86,3	- 191	- 0,5	- 4.195	- 10,5	3,3
Ausländer 2)	5.624	13,5	- 83	- 1,5	217	4,0	16,4
<b>Berufsausbildung</b>							
abgeschlossen	24.621	59,2	- 284	- 1,1	- 3.640	- 12,9	x
nicht abgeschlossen	16.700	40,1	- 31	- 0,2	1.596	10,6	x
keine Angabe	283	0,7	*	*	- 1.945	- 87,3	x
<b>Dauer arbeitslos</b>							
unter 6 Monate	15.426	37,1	- 325	- 2,1	- 813	- 5,0	x
6 Monate bis unter 1 Jahr	7.167	17,2	129	1,8	- 538	- 7,0	x
langzeitarbeitslos	19.011	45,7	- 83	- 0,4	- 2.638	- 12,2	x
dar.: 2 Jahre und länger	11.342	27,3	- 118	- 1,0	- 1.835	- 13,9	x
keine Angabe	-	-	-	x	-	x	x

Differenzen zu 100 Prozent ergeben sich auf Grund fehlender Angaben.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei der Berechnung der Arbeitslosenquoten für Ältere bleiben Personen ab 65 Jahren unberücksichtigt. Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt. Bei einer Bezugsgröße von weniger als 1.000 zivilen Erwerbspersonen wird keine Arbeitslosenquote ausgewiesen.

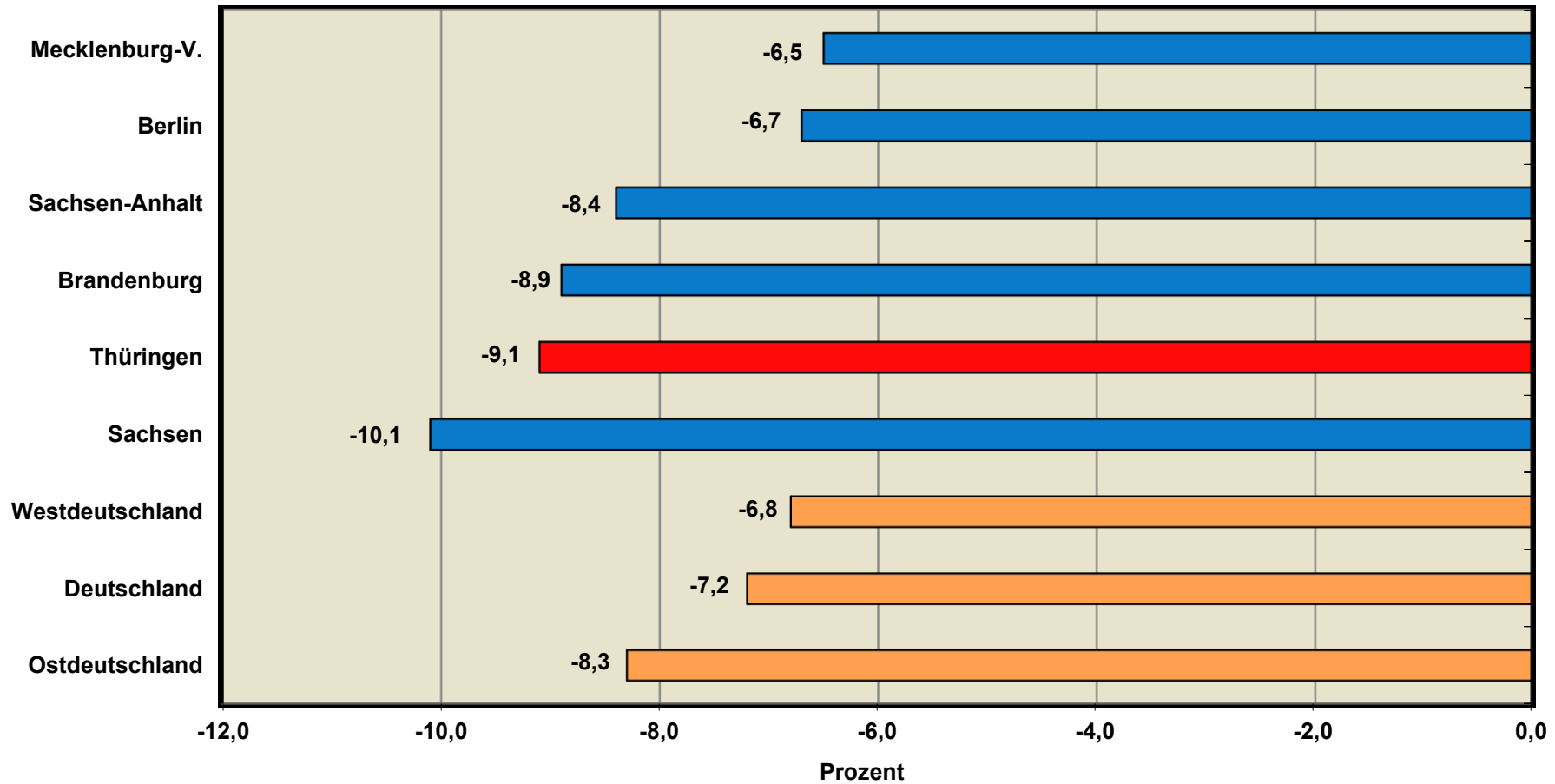
2) Die Berechnung von Arbeitslosenquoten mit einer zeitverzögerten und unterjährig fixierten Bezugsgröße führt derzeit aufgrund der starken migrationsbedingten Veränderungen insbesondere bei Ausländern zu systematischen Verzerrungen. Vgl. hierzu den Methodenbericht der Statistik der BA, Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung, März 2016.



\* sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

## Veränderung der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat (Stand: April 2018)





**Arbeitslose in Ostdeutschland**

Stand: April 2018

Land	A r b e i t s l o s e				
	Anzahl	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
				%	absolut
Berlin	159.960	-1.812	-1,1	-11.473	-6,7
Brandenburg	85.786	-4.331	-4,8	-8.385	-8,9
Mecklenburg-V.	67.294	-5.933	-8,1	-4.696	-6,5
Sachsen	130.471	-6.249	-4,6	-14.656	-10,1
Sachsen-Anhalt	90.476	-4.784	-5,0	-8.341	-8,4
Thüringen	64.006	-3.189	-4,7	-6.441	-9,1
Ostdeutschland	597.993	-26.298	-4,2	-53.992	-8,3
Westdeutschland	1.785.759	-48.060	-2,6	-130.868	-6,8
Deutschland	2.383.752	-74.358	-3,0	-184.860	-7,2

Land	A r b e i t s l o s e n q u o t e n		
	1)		
	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
	%		
Berlin	8,4	8,5	9,2
Brandenburg	6,5	6,8	7,1
Mecklenburg-V.	8,1	8,8	8,7
Sachsen	6,2	6,5	6,9
Sachsen-Anhalt	7,9	8,3	8,6
Thüringen	5,7	6,0	6,2
Ostdeutschland	7,1	7,4	7,7
Westdeutschland	4,9	5,1	5,4
Deutschland	5,3	5,5	5,8

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

(sozialvers.pflichtig u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelfende Familienangehörige)

**Quelle:**

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

## Regionaler Arbeitsmarkt in Thüringen

Stand: April 2018

Stadt-/Landkreis	Arbeitslose		Arbeitslosenquote*		
	Berichtsmonat	Veränderung zum Vormonat	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
Erfurt, Stadt	6.838	-327	6,2	6,5	6,6
Weimar, Stadt	2.035	-60	6,5	6,7	6,5
Gotha	3.818	-59	5,2	5,3	6,0
Ilm-Kreis	3.211	-120	5,6	5,9	5,9
Sömmerda	2.113	-137	5,6	6,0	6,0
Weimarer Land	1.923	-197	4,3	4,8	4,7
<b>Mittelthüringen</b>	<b>19.938</b>	<b>-900</b>	<b>5,6</b>	<b>5,9</b>	<b>6,0</b>
Eichsfeld	2.037	-222	3,8	4,2	4,5
Kyffhäuserkreis	3.252	-275	8,3	9,0	8,9
Nordhausen	3.050	-92	7,1	7,3	7,3
Unstrut-Hainich-Kreis	4.425	-175	8,0	8,3	8,5
<b>Nordthüringen</b>	<b>12.764</b>	<b>-764</b>	<b>6,7</b>	<b>7,1</b>	<b>7,2</b>
Suhl, Stadt	889	-43	4,9	5,2	5,7
Eisenach, Stadt	1.501	-65	6,9	7,2	7,3
Hildburghausen	1.234	-107	3,5	3,8	4,0
Schmalkalden-Meiningen	2.805	-127	4,2	4,4	4,6
Sonneberg	1.053	-67	3,5	3,8	3,5
Wartburgkreis	2.675	-185	3,9	4,2	4,6
<b>Südthüringen</b>	<b>10.157</b>	<b>-594</b>	<b>4,2</b>	<b>4,5</b>	<b>4,7</b>
Gera, Stadt	4.288	-148	9,1	9,4	9,9
Jena, Stadt	3.113	15	5,7	5,7	6,2
Altenburger Land	3.678	-114	8,0	8,2	8,8
Greiz	2.581	-153	5,1	5,4	5,8
Saale-Holzland-Kreis	2.060	-164	4,6	5,0	5,0
Saale-Orla-Kreis	2.202	-198	5,0	5,4	5,4
Saalfeld-Rudolstadt	3.225	-169	5,7	6,0	6,2
<b>Ostthüringen</b>	<b>21.147</b>	<b>-931</b>	<b>6,2</b>	<b>6,4</b>	<b>6,8</b>
<b>Thüringen</b>	<b>64.006</b>	<b>-3.189</b>	<b>5,7</b>	<b>6,0</b>	<b>6,2</b>

\*) Bezugsbasis: alle zivile Erwerbspersonen:

(Sozialvers.pflichtig u. geringfüg. Beschäft., Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelf. Fam.angehörige)

### Quelle:

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

	Apr 18 vorl. Daten	Mrz 18 vorl. Daten	Apr 17 rev. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
<b>Arbeitslose gesamt</b>	<b>64.006</b>	<b>67.195</b>	<b>70.447</b>	<b>-3.189</b>	<b>-6.441</b>
dav.: SGB III	22.402	25.312	24.854	-2.910	-2.452
dar.: langzeitarbeitslos	2.687	2.710	3.098	-23	-411
SGB II	41.604	41.883	45.593	-279	-3.989
dar.: langzeitarbeitslos	19.011	19.094	21.649	-83	-2.638
dav.: unter 25 Jahre gesamt	4.861	5.034	5.077	-173	-216
unter 25 Jahre SGB III	1.720	1.894	1.817	-174	-97
unter 25 Jahre SGB II	3.141	3.140	3.260	1	-119
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II *</b>	<b>82.998</b>	<b>83.669</b>	<b>90.855</b>	<b>-671</b>	<b>-7.857</b>
<b>Personen in Bedarfsgem.*</b>	152.038	152.797	164.036	-759	-11.998
dar.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)*	105.097	105.869	115.235	-772	-10.138
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)*	37.515	37.566	40.061	-51	-2.546
<b>Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>2.749</b>	<b>2.693</b>	<b>3.284</b>	<b>56</b>	<b>-535</b>
darunter: Arbeitsgelegenheiten § 16d SGB II	1.576	1.510	2.233	66	-657
Förderg. von Arbeitsverh. § 16e SGB II	163	162	173	1	-10
Bundesprogr. Soziale Teilhabe am Arbeitsm.	1.010	1.021	878	-11	132
<b>Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>1.476</b>	<b>1.569</b>	<b>2.144</b>	<b>-93</b>	<b>-668</b>
darunter: Förderung abhängiger Beschäftigung	1.388	1.476	1.997	-88	-609
Förderung der Selbständigkeit	88	93	147	-5	-59
<b>Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.688</b>	<b>3.704</b>	<b>4.967</b>	<b>-16</b>	<b>-1.279</b>
<b>Berufliche Weiterbildung</b>	<b>825</b>	<b>826</b>	<b>1.225</b>	<b>-1</b>	<b>-400</b>
	Jan 18 endg. Daten	Dez 17 endg. Daten	Jan 17 endg. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II</b>	<b>84.086</b>	<b>84.347</b>	<b>90.653</b>	<b>-261</b>	<b>-6.567</b>
<b>Personen in Bedarfsgem.</b>	153.232	153.589	162.758	-357	-9.526
dav.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	106.335	106.577	114.460	-242	-8.125
dar. Langzeitleistungsbezieher	70.484	70.505	75.295	-21	-4.811
unter 25 Jahre	16.467	16.620	17.330	-153	-863
55 und Älter	21.723	21.732	22.556	-9	-833
Alleinerziehende	15.641	15.800	17.363	-159	-1.722
Ausländer	19.428	19.290	17.032	138	2.396
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	37.695	38.032	39.414	-337	-1.719
dar. Ausländer	9.097	9.072	6.716	25	2.381
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	1.925	1.917	1.772	8	153
Nichtleistungsberechtigte (NLB)	7.277	7.063	7.112	214	165
BG mit Kindern unter 18 Jahren	26.313	26.473	28.186	-160	-1.873
SGB II-Quote	8,9	8,9	9,4	0,0	-0,5
<b>Zahlungsansprüche SGB II (in Tsd. EUR)</b>	<b>69.320</b>	<b>69.115</b>	<b>73.829</b>	<b>205</b>	<b>-4.509</b>
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	28.617	27.957	30.270	660	-1.653
Regelbedarf Sozialgeld	1.660	1.641	1.922	19	-262
Mehrbedarfe	1.843	1.830	2.000	13	-157
Kosten der Unterkunft (KdU)	24.239	24.902	25.747	-663	-1.508
Sozialversicherungsleistungen	12.363	12.174	13.082	189	-719
weitere Zahlungsansprüche	598	611	808	-13	-210
<b>durchschnittl. Höhe der monatl. Zahlungsansprüche je BG in Euro</b>	<b>824</b>	<b>819</b>	<b>814</b>	<b>5</b>	<b>10</b>
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	340	331	334	9	6
Regelbedarf Sozialgeld	20	19	21	0	-1
Mehrbedarfe	22	22	22	0	0
Kosten der Unterkunft (KdU)	288	295	284	-7	4
Sozialversicherungsleistungen	147	144	144	3	3
weitere Zahlungsansprüche	7	7	9	0	-2

Quelle: Bundesagentur für Arbeit;

eigene Erhebungen TMASGFF, Ref. 33 Arbeits-, Tarifrecht, Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

\*) Vormonat und Berichtsmonat hochgerechnete Werte

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\) - statistik.arbeitsagentur.de](http://statistik.arbeitsagentur.de)

## Kennzahlen nach § 48a SGB II

Bezugsmonat: Dezember 2017

### Kennzahl K1 - Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt:

Die Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat (VJM) die Ausgaben des Jobcenters (JC) für passive Leistungen gesunken bzw. gestiegen sind (in %).

### Kennzahl K2 - Integrationsquote:

Die Kennzahl misst die Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, berufliche Ausbildung oder die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum.

K2 VJM gibt Auskunft über die entsprechende Quote im Vorjahresmonat.

### Kennzahl K3 - Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern:

Die Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat die Zahl der Langzeitleistungsbezieher (2 Jahre und länger) gesunken bzw. gestiegen ist (in %).

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
Deutschland	0,0	25,4	24,6	-1,0
Baden-Württemberg	1,9	28,2	27,0	1,5
Bayern	-1,1	32,1	30,7	0,8
Berlin	-2,4	25,6	25,4	-3,9
Brandenburg	-6,3	24,5	23,9	-6,5
Bremen	1,3	19,3	19,5	4,2
Hamburg	1,6	24,4	23,6	1,3
Hessen	5,8	25,4	24,8	0,4
Mecklenburg-Vorpommern	-6,3	27,9	26,0	-6,2
Niedersachsen	2,3	24,6	24,5	0,1
Nordrhein-Westfalen	1,7	22,8	21,7	1,0
Rheinland-Pfalz	1,1	27,7	27,5	0,6
Saarland	-3,8	23,7	21,5	9,3
Sachsen	-6,0	26,2	25,8	-7,3
Sachsen-Anhalt	-5,7	24,3	24,0	-5,2
Schleswig-Holstein	2,1	25,5	25,6	-0,3
Thüringen	-5,1	28,3	27,9	-6,7

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
JC Altenburger Land	-5,9	22,4	20,9	-8,7
JC Eichsfeld	-5,1	22,1	25,5	-7,6
JC Eisenach, Stadt	0,0	28,2	28,9	-1,6
JC Erfurt, Stadt	-2,3	33,4	33,0	-3,3
JC Gera, Stadt	0,7	26,5	26,1	-4,6
JC Gotha	-3,4	33,1	30,5	-6,0
JC Greiz	-9,1	24,5	22,0	-9,4
JC Hildburghausen	-9,0	30,1	32,6	-8,9
JC Ilm-Kreis	-6,7	29,2	26,5	-7,9
JC Jena, Stadt	-3,6	30,7	31,3	-2,2
JC Kyffhäuserkreis	-5,5	24,1	23,7	-7,0
JC Nordhausen	-4,4	26,6	24,3	-7,7
JC Saale-Holzland-Kreis	-7,7	28,7	28,3	-10,3
JC Saale-Orla-Kreis	-7,9	28,4	30,5	-9,5
JC Saalfeld-Rudolstadt	-8,0	26,1	26,9	-9,0
JC Schmalkalden-Meiningen	-7,2	28,6	28,6	-7,4
JC Sömmerda	-7,1	23,5	26,1	-9,8
JC Sonneberg	-15,0	33,7	27,6	-10,6
JC Suhl, Stadt	-8,3	29,4	31,4	-12,8
JC Unstrut-Hainich-Kreis	-7,8	27,8	27,7	-7,3
JC Wartburgkreis	-8,2	26,3	25,4	-6,4
JC Weimar, Stadt	-1,3	29,7	30,5	-1,1
JC Weimarer Land	-4,5	32,3	31,9	-9,2

Quelle und weitergehende Informationen zu den Kennzahlen: [www.sgb2.info](http://www.sgb2.info)

## Das IAB-Arbeitsmarktbarometer

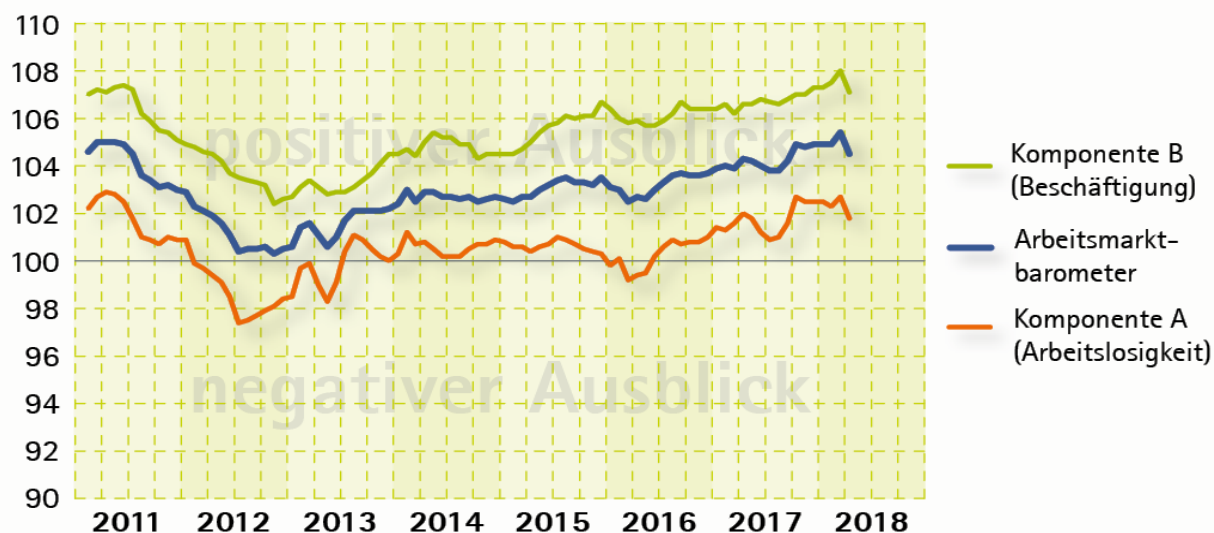
Februar 2011 bis April 2018

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Januar		102,9	100,6	102,4	102,6	103,1	103,9	104,9
Februar	104,6	102,3	101,4	103,0	102,5	103,0	104,0	104,9
März	105,0	102,1	101,6	102,5	102,7	102,5	103,9	105,4
April	105,0	101,9	101,1	102,9	102,7	102,7	104,3	104,5
Mai	105,0	101,6	100,6	102,9	103,0	102,6	104,2	
Juni	104,9	101,1	101,0	102,7	103,2	103,0	104,0	
Juli	104,5	100,4	101,7	102,7	103,4	103,3	103,8	
August	103,6	100,5	102,1	102,6	103,5	103,6	103,8	
September	103,4	100,5	102,1	102,7	103,3	103,7	104,2	
Oktober	103,1	100,6	102,1	102,5	103,3	103,6	104,9	
November	103,2	100,3	102,1	102,6	103,2	103,6	104,8	
Dezember	103,0	100,5	102,2	102,7	103,5	103,7	104,9	

Quellen: Berechnungen des IAB; Statistik der BA; Arbeitsmarktberichterstattung der BA. © IAB

## Das IAB-Arbeitsmarktbarometer bis April 2018

Punktwerte auf einer Skala von 90 (sehr schlechter Ausblick) bis 110 (sehr guter Ausblick), 100=neutral/gleichbleibend



Quellen: Berechnungen des IAB; Statistik der BA; Arbeitsmarktberichterstattung der BA.

© IAB

## Eckdaten der Berufsberatung zum Ausbildungsmarkt 2017 / 2018

Berichtsmonat: April 2018

	Thüringen				Ostdeutschland				Westdeutschland			
	Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bewerber*innen seit Beginn des Beratungsjahres	8.339	8.613	-274	-3,2	69.601	69.335	266	0,4	358.858	373.642	-14.784	-4,0
noch nicht vermittelte Bewerber*innen	5.019	5.015	4	0,1	42.123	41.526	597	1,4	185.690	194.835	-9.145	-4,7
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	11.755	11.312	443	3,9	75.594	73.931	1.663	2,2	399.721	388.383	11.338	2,9
darunter betriebliche Stellen	11.671	11.251	420	3,7	74.837	72.956	1.881	2,6	397.851	386.443	11.408	3,0
außerbetriebliche Stellen	84	61	23	37,7	757	975	-218	-22,4	1.870	1.940	-70	-3,6
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	7.850	7.098	752	10,6	49.857	46.665	3.192	6,8	231.818	213.956	17.862	8,3
Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in	1,41	1,31			1,09	1,07			1,11	1,04		
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgte*n Bewerber*in	1,56	1,42			1,18	1,12			1,25	1,10		

Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Berufsberatungsstatistik, eigene Darstellung TMASGFF Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Herausgeber:

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie  
Werner-Seelenbinder-Straße 6  
99096 Erfurt

[Poststelle@tmasgff.thueringen.de](mailto:Poststelle@tmasgff.thueringen.de)  
[www.thueringer-sozialministerium.de](http://www.thueringer-sozialministerium.de)